

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

WASSERGENOSSENSCHAFT ST. GEORGEN
 HOLZHAUSERSTR. 5
 5113 ST. GEORGEN

Datum 30.04.2015
 Kundennr. 10036984

PRÜFBERICHT 244785 - 521569

Auftrag	244785 Trinkwasseruntersuchung Frühjahr
Analysenr.	521569 Trinkwasser
Probeneingang	23.04.2015
Probenahme	23.04.2015
Probenehmer	Agrolab Austria Peter Ögger
Kunden-Probenbezeichnung	Volksschule Eching
Probenahmestelle-Bezeichnung	Auslauf Heizraum
Witterung vor der Probenahme	Trocken
Witterung während d.Probenahme	Trocken
Bezeichnung Anlage	WV WG St. Georgen, 5113
Bezeichnung Entnahmestelle	Druckzone Zeltsberg (Mischwasser aller Wasserspender)
Angew. Wasseraufbereitungen	keine
Misch-oder Wechselwasser	NEIN
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	JA
Rückschluß auf Grundwasser	JA

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV	TWV	Methode
			304/2001	304/2001	
			Parameter	Indikator-	
			werte	werte	
Sensorische Prüfungen					
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			²⁾ sensorisch
Geruch (vor Ort)		geruchlos			²⁾ sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos			²⁾ sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter					
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	10,4		25	ÖNORM M 6616
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	639	5	2500	EN 27888
pH-Wert (vor Ort)		7,5	0,1	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	7			ÖNORM M 6616
Oxidierbarkeit	mg O2/l	0,33	0,25	5 ¹⁵⁾	EN ISO 8467
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,94	0,05		EN ISO 9963-1
Calcium (Ca)	mg/l	117	1	400 ¹⁹⁾	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	23,9	1	150 ¹⁹⁾	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Ammonium (NH4)	mg/l	<0,05	0,05	0,5 ⁸⁾	EN ISO 11732
Chlorid (Cl)	mg/l	8,0	1	200 ⁹⁾	EN ISO 10304-1(BB) ^{u)}
Nitrat (NO3)	mg/l	18,4	1	50	EN ISO 10304-1(BB) ^{u)}
Sulfat (SO4)	mg/l	7,4	1	250 ⁹⁾ ¹⁶⁾	EN ISO 10304-1(BB) ^{u)}
Nitrit (NO2)	mg/l	<0,02	0,02	0,1 ¹⁾	EN ISO 13395
Natrium (Na)	mg/l	3,29	0,5	200	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	1,14	0,5	50 ¹⁹⁾	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)

Datum 30.04.2015
 Kundennr. 10036984

PRÜFBERICHT 244785 - 521569

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Berechnete Werte					
Hydrogencarbonat	mg/l	420	1		Berechnung
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,375		1	Berechnung
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,90			Berechnung
Carbonathärte	°dH	19,4	0,2		Berechnung
Gesamthärte	°dH	21,8	0,1	>8,4 ²²⁾ ₁₉₎	Berechnung

Mikrobiologische Untersuchungen

Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	EN ISO 6222
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2

Metalle - Elemente

Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01	0,2 ³⁴⁾	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005	0,05 ³⁵⁾	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)

- 1) Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.
- 2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
- 15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
- 16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
- 19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel BI Anhang3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.
- 18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
- 22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.
- 34) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.
- 35) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.
- 8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
- 9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

u) Vergabe an ein akkreditiertes Agrolab-Gruppen-Labor

Interpretation: Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

AGROLAB Austria Herr Mag.Haginger, Tel. 07247/21000-0

Agrolab-Gruppen-Labore

Untersuchung durch

(BB) AGROLAB Standort Eching / Ammersee, Moosstrasse 6 a, 82279 Eching / Ammersee, für die zitierte Methode akkreditiert nach ISO/IEC 17025:2005, Akkreditierungsurkunde: D-PL-14289_01_00

Methoden

EN ISO 10304-1

AGROLAB Austria GmbH

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at



Datum 30.04.2015
Kundennr. 10036984

PRÜFBERICHT 244785 - 521569

Beginn der Prüfungen: 24.04.2015
Ende der Prüfungen: 30.04.2015

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.